

Einleitung.

Lieber junger Leser, vorerst will ich dich auf einen der schönsten Punkte Süddeutschlands führen, von dem aus man eine herrliche Aussicht genießen kann. Der Blick schweift voll Freude über ein wahres Wellenmeer von malerisch schönen Hügeln und lieblich stillen Thälern und ergötzt sich an den kleinen freundlichen Dörfchen, die gleichsam mit einem Walde von Obstbäumen umgeben sind. Grüne Weinberge und üppige Saatsfelder wechseln und geben der Landschaft einen Anblick eines reichen farbigen Teppichs, gewoben von jener allmächtigen Hand des gütigen Schöpfers.

Hier baute sich vor mehreren Jahren ein edler Sprosse eines Königshauses am südlichen Abhange eines Berges ein bescheidenes prunkloses Landhaus und verschönerte in kurzer Zeit die Umgebung durch Anlagen von Blumengärten, Lauben, Bosquets, Springbrunnen und kleinen Wäldchen der Art, daß der Besucher glaubte in einen Feengarten des Orients zu treten. In üppigster Pracht prangten Blumen, Bäume und Pflanzen, und der reine Geschmack und der tiefe Kunstsin des hohen Besitzers wußten Alles so zu ordnen, Natur und Kunst so mit einander zu verschmelzen, daß die Überraschung mit jeder Wendung des Blickes größer wurde. Rosengesträuche und andere Schlingpflanzen rankten an den Mauern des Hauses bis zu dem Dache hinan und nickten mit ihren Blumen zu den Fenstern hinein, gleichsam als wollten sie dem edeln Blumenfreunde einen Besuch im Zimmer machen. Rings um das Haus war Blumengruppe an Blumengruppe gereiht, die vom Frühling bis Herbst in den schönsten Farben prangten. Mitten innen unter den Pflanzen des Landes standen Pflanzen wärmerer Himmelsstriche und gaben dem Ganzen einen wunderbaren Reiz, weil alles nicht durch Kunst, sondern durch die Hand eines gütigen Zauberers so hingestellt zu sein schien. Auf jeden Schritt folgte eine neue Überraschung: hier plätscherte unter schattigem Laubdach ein Springbrunnen, dort stand im grünen Wäldchen ein großes luftiges Vogelhaus, aus dem ein singendes Vogelgeschlecht ein freudiges Concert ertönen ließ, weiter sah man ein geräumiges Laubhaus, wo reinliche Tauben ein- und ausflo-